

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 90785657

Die 1. Ep. S. Pauli an die Thessalonich.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772)

24. Und wisset, daß ihr von dem Herrn empfangen werdet die vergeltung des erbes; denn ihr dienet dem Herrn Christo.

* 1 Cor. 7. 22.

25. Wer aber unrecht thut, der wird empfangen, was er unrecht gethan hat: und * gilt kein ansehen der person.

* Gesch. 10. 34. 2c.

Cap. 4. v. 1. Ihr Herren, * was recht und gleich ist, das beweiset den Knechten, und wisset, daß Ihr auch einen Herrn im Himmel habet.

* 3 Mos. 25. 43. 55. Eph. 6. 9.

Das 4. Capitel.

Von der Christen gebet und vorzuehrigem Wandel.

2. * Haltet an * am gebet, und waret in demselbigen mit dankesagung: * 1 Thess. 5. 17. 2c.

3. Und * betet zugleich auch für uns, auf daß Gott uns die thür des worts aufthue, zu reden das geheimniß Christi, darum ich auch gebunden bin: * Rom. 15. 30.

Eph. 6. 19. 2 Thess. 3. 1.

4. Auf daß ich daselbige offenbare, wie ich soll reden.

5. * Wandelt weislich gegen die, die draussen sind, und schicket euch in die zeit. * Eph. 5. 15.

6. Eure rede sey allezeit lieblich, und mit * fals gewürget, daß ihr wisset, wie ihr einem leylichen antworten sollt.

* Marc. 9. 50.

7. Wie es um mich stehet, wird euch alles kund thun Ephecius, der liebe bruder, und getreue diener und micknecht in dem Herrn.

8. Welchen * ich habe darum zu euch gesandt, daß er erfahre, wie es sich mit euch hält, und daß er eure bergen ermahne; * Eph. 6. 22.

Ende der Epistel S. Pauli an die Colosser.

Die 1. Ep. S. Pauli an die Thessalonich.

Das 1. Capitel.

Vermahnung an die Thessalonicher zur beständigkeit im Christenthum.

1. * Paulus * und Silvanus, und Timotheus, der gemeine zu Thessalonich, in Gott dem Vater, und dem Herrn Jesu Christo. Gnade sey mit euch und friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo.

* 2 Thess. 1. 1.

9. Sammt Onesimo, dem getreuen und lieben bruder, welcher von den euren ist; alles, wie es ihm zustehet, werden sie euch kund thun.

10. Es grüßet euch * Aristarchus, mein mitgefänger, und Marcus, der neffe Barnabä; von welchem ihr etliche befehl empfangen habet. So er zu euch kommt, nehmet ihn auf.

* Gesch. 19. 29.

11. Und Jesus, der da heißet Justus, der auß der beschneidung ist. Diese sind allein meine gesellen am reich Gottes, die mir ein trost worden sind.

* Gesch. 11. 2.

12. Es grüßet euch * Epaphras, der von den euren ist, ein Knecht Christi, und allezeit ringet für euch mit gebeten, auf daß ihr bestet vollkommen, und erfüllet mit allen willen Gottes.

* 1. 17.

13. Ich gebe ihm zeugniß, daß er großen fleiß hat um euch, und um die zu Laodicea, und zu Hierapoli.

14. Es grüßet euch * ucos, der arzt, der geliebte, und Demas.

15. Grüßet die bruder zu Laodicea, und den Nymphan, und * die gemeine in seinem hause.

* Rom. 16. 5.

16. Und wenn die epistel bey euch gelesen ist, so schaffet, daß sie auch in der gemeine zu Laodicea * gelesen werde; und daß Thre die von Laodicea leset.

* 1 Thess. 5. 27.

17. Und saget dem Archimpo: Siehe auf das amt, das du empfangen hast in dem Herrn, daß du daselbige aufrichtest.

18. Wenn gras mit meiner Paulus-hand. Gedendet meiner hande. Die gnade sey mit euch. Amen.

Geschrieben von Rom, durch
Tychicum und Onesimum.

5. Daß unser evangelium ist bey euch gewesen, nicht allein im wort, sondern beyde in der kraft und in dem heiligen Geist, und in großer gewisheit, wie ihr wiisset, welcherley wir gewesen sind unter euch um ewet willen. ^{1 Cor. 2/5.}

6. Und Ihr seyd unsere nachfolger worden und des Herrn, und habet das wort aufgenommen unter vielen trübsalen mit freuden im heiligen Geiste. ^{1 Cor. 4/10.}

7. Also, daß ihr worden seyd ein Vorbilde allen gläubigen in Macedonia und Achaja. ^{c. 4/10.}

8. Denn von euch ist außerschollen das wort des Herrn, nicht allein in Macedonia und Achaja, sondern an allen erten ist auch euer glaube an Gott außgebrochen, also, daß nicht noch irgends was zu sagen. ^{Röm. 1/8. 2 Thess. 1/4.}

9. Denn sie selbst verkündigen von euch, was für einen eingang wir zu euch gehabt haben, und wie ihr bekehret seyd zu Gott von den abgittern, zu denen dem lebendigen und wahren Gott, ^{1 Cor. 12/2.}

10. Und zu warten seines sohns vom himmel, welchen er außersendet hat von den wolken, Jesus, der uns von dem zukünftigen zorn erlöset hat. ^{Gesch. 1/11. Phil. 2/20.}

Das 2. Capitel.

Wisselge Zuhörer sind getreuen Lehrern eine große freude.

1. Denn auch ihr wiisset, lieben Brüder, von unserm eingange zu euch, daß er nicht vergeblich gewesen ist; ^{c. 1/5. 9.}

2. Sondern als wir zuvor gelitten hatten, und geschmähet gewesen waren zu Philippen, (wie ihr wiisset) waren wir dennoch freudig in unserm Gott, bey euch zu sagen das evangelium Gottes, mit großem kämpfen. ^{Gesch. 16/22. c. 1/7/2.}

3. Denn unsere Ermahnung ist nicht gewesen zu irthum, noch zur unreinigkeit, noch zur list;

4. Sondern wie wir von Gott bekehret sind, daß uns das evangelium bekräuet ist zu predigen also reden wir, nicht als wollten wir den menschen gefallen, sondern Gott, der unser hertz prüfet. ^{Gal. 1/10.}

5. Denn wir nie mit schmeicheltworten sind umgangen, wie ihr wiisset, nachdem geiz gesielet; Gott ist des zeuge:

6. Haben auch nicht ehe geübet von den leuten, weder von euch, noch von andern; ^{Joh. 5/41.}

7. Hätten euch auch mögen schwer seyn, als Christi apostel; sondern wir sind mütterlich gewesen bey euch gleichwie eine amme ihrer kinder pfleget. ^{Gesch. 20/33.}

8. Also hatten wir hergens lust an euch, und waren willig euch mitzuheilen nicht allein das evangelium Gottes, sondern auch unser leben, darum, daß wir euch lieb haben gewonnen.

9. Ihr seyd wohl einbüchtig, lieben Brüder, unserer arbeit und unserer mühe: denn tag und nacht arbeiteten wir, daß wir niemand unter euch oeffentlich wider, und predigten unter euch das evangelium Gottes. ^{1 Cor. 4/12. 26.}

10. Des seyd Ihr zeugen, und Gott, wie heilig und gerecht, und untüchtig wir bey euch, die ihr gläubig waret, gewesen sind. ^{1 Tim. 3/2.}

11. Wie ihr denn wiisset, daß wir, als ein vater seine kinder, einen ieglichen unter euch ermahnet und getröstet;

12. Und bezeuget haben, daß ihr wandeln soltet würdiglich vor Gott, der euch berufen hat zu seinem reich, und zu seiner herrlichkeit. ^{1 Thess. 4/1. Phil. 1/27.}

13. Darum auch Wir ohne unterlaß Gott danken, daß ihr, da ihr empfangen von uns das wort göttlicher predigt, nahmet ihres auf, nicht als menschen wort, sondern (wie es denn wahrhaftig ist) als Gottes wort, welcher auch wircket in euch, die ihr glaubet. ^{1 Thess. 1/5.}

14. Denn ihr seyd nachfolger worden, lieben Brüder, der gemeine Gottes in Judaa; in Christo Jesus, das Ihr eben dasselbige erlitten habet von euren blutfeunden, das sie ne von den Jüden,

15. Welche auch den Herrn Jesus gedödet haben, und ihre eigene propheten, und haben uns verfolgt, und gefallen Gott nicht, und sind allen menschen zuwider; ^{Gesch. 2/22. c. 3/15.}

16. Wehren uns zu sagen den heiden, damit sie selig würden, auf daß sie ihre sünde erfüllen allwege; Denn der zorn ist schon endlich über sie kommen. ^{Matth. 23/33. 17. wie}

es wort.
 eurer geist-
 licher von
 Joh. 5. 41.
 in schwer
 sondern
 diesen bey
 ihrer kin-
 ch. 20. 33.
 mens lust
 illig euch
 das ewan-
 auch un-
 euch lieb
 richtig, lie-
 it und uns
 nacht ar-
 mand un-
 ren, und
 ebangeli-
 r. 4. 12. 36.
 gen, und
 gerecht, und
 die ihr
 id.
 e, daß wir/
 er, einen
 abt und
 27.
 28.
 29.
 30.
 31.
 32.
 33.
 34.
 35.
 36.
 37.
 38.
 39.
 40.
 41.
 42.
 43.
 44.
 45.
 46.
 47.
 48.
 49.
 50.
 51.
 52.
 53.
 54.
 55.
 56.
 57.
 58.
 59.
 60.
 61.
 62.
 63.
 64.
 65.
 66.
 67.
 68.
 69.
 70.
 71.
 72.
 73.
 74.
 75.
 76.
 77.
 78.
 79.
 80.
 81.
 82.
 83.
 84.
 85.
 86.
 87.
 88.
 89.
 90.
 91.
 92.
 93.
 94.
 95.
 96.
 97.
 98.
 99.
 100.

Der gläubigen trübsal, (E. 2:4.) in die Thessalonicher. und heil. wandel. 245

17. Wir aber, lieben brüder, nach-
 dem wir euer eine weile beraubet ge-
 wesen sind, nach dem angeſicht, nicht
 nach dem hergen, haben wir deſto
 mehr geſiehet, euer angeſicht zu ſe-
 hen mit großem verlangen.

18. Darum haben wir wollen zu
 euch kommen, (Ich Paulus) zwey-
 mal; und ſatanas hat uns verhin-
 dert.

19. Denn * wer iſt unfere hoff-
 nung, oder freude, oder krone bes-
 ruhm? Seyd nicht auch Ihrs. vor
 unfrem Herrn Jeſu Chriſto, zu
 ſeiner zukunſt? * Phil. 4. 1.

20. Ihr ſeyd ja unfere ehre und
 freude.

Das 3. Capitel.

6. Pauli ſorgſamkeit und gebet
 für die Thessalonicher.

1. Warum haben wirs nicht wei-
 ter wollen vertragen und ha-
 ben uns laſſen wohlgefallen, daß
 wir zu Athen alleine geſehen wür-
 den;

2. Und haben Timotheum geſandt,
 unfrem bruder, und diener Gottes,
 und unfren gehälfen im evangelio
 Chriſti, euch zu ſtärcken und zu er-
 mahnen in eurem glauben.

3. Daß nicht jemand wech würde
 in dieſen trübsalen: Denn Ihr wiß-
 ſet, daß wir dazu geſetzt ſind.

4. Und da wir bey euch waren, ſa-
 geten wirs euch zuvor, wir würden
 trübsal haben müſſen. wie denn auch
 geſchehen iſt, und ihr wiſſet.

5. Darum Ichs auch nicht länger
 vertragen, habe ich außgeſandt, daß
 ich erſähre euren glauben; auf daß
 nicht euch vielleicht verſuchet hätte
 der verſucher, und * unfere arbeit
 vergeblich würde. * Phil. 2. 16.

6. Nun aber, ſo * Timotheus zu
 uns von euch kommen iſt, und uns
 verkündiger hat euren glauben und
 liebe, und daß ihr unfre gedencet
 allezeit zum beſten, und verlangt
 nach uns zu ſehen, wie denn auch
 und nach euch: * Geſch. 18. 5.

7. Da und wir, lieben brüder, ge-
 tröſtet worden an euch, in allem * un-
 ſerm trübsal und noth, durch euren
 glauben. * 2. 2. 2.

8. Denn nun ſind wir lebendig,
 diervill Ihr ſtehet in dem Herrn.

9. Denn was für einen dank kön-
 nen wir Gott vergelten um euch,
 für alle dieſe freude, die wir haben
 von euch vor unfrem Gott?

10. Wir hiſſen ſag und nach
 faß ſehr, daß wir ſehen mögen euer
 angeſicht, und erſtaunen, ſo etwas
 mangelt an eurem glauben.

11. Wir aber, Gott unfre Vater,
 und unfre Herr Jeſus Chriſtus,
 ſchicke unfren weg zu euch.

12. Euch aber vermehre der Herr,
 und laſſe die liebe völlig werden un-
 ter einander und gegen jederman, (wie
 denn auch Wir ſind gegen euch.)

13. Daß * eure herzen geſtärket,
 + untüßlich ſeyn in der heiligkeit
 vor Gott und unfrem Vater, auf
 die zukunſt unfers Herrn Jeſu
 Chriſti, ſammt allen ſeinen heiligen.
 * 2. Theſſ. 2. 17. + Phil. 1. 10.

Das 4. Capitel.

Verwahrung zum heiligen wandel,
 troſt wider traurigkeit auß der auß-
 erſehung der toden.

(Epist. am ſonn. in der laſten,
 Reminſcere.)

1. Wir, lieben brüder, hiſſen
 euch, und * ermahnen
 in dem Herrn Jeſu, nachdem ihr
 von uns empfangen haßt, + wie ihr
 ſollt wandeln und Gott gefallen,
 daß ihr immer bähiger werort.

* 2. Theſſ. 3. 12. * Eph. 4. 1.

2. Denn ihr wiſſet, welche geſott
 wir euch gegeben haben, durch den
 Herrn Jeſum.

3. Denn * das iſt der willk Gottes,
 eure heiligung, daß ihr nicht
 die hurerey. * Röm. 12. 2. 12.

4. Und ein ieglicher unter euch
 wiſſe ſein, * faß zu beheten in heili-
 gung und ehren. * 1. Cor. 6. 13. 15.

5. Nicht in der * luſtſuche, wie
 die henden, die von Gott nichts
 wiſſen. * Col. 3. 5.

6. Und daß niemand zu weit erlei-
 ſe, noch hervorheile ſeinen bruder
 im handel: denn der Herr iſt rächer
 über das alles, wie wir euch zuvor
 geſaget und geſeucet haben.

7. Denn Gott hat uns nicht beru-
 fen zur unreinigkeit, ſondern * zur
 heiligung. * 2. Tim. 1. 9.

8. Wir nun verachtet, der verach-
 tet nicht menſchen, ſondern Gott,
 der ſeinen heiligen Geist gegeben hat
 in euch.

9. Von der brüderlichen liebe
 aber iſt nicht noch euch zu ſchreiben:
 Denn ihr ſeyd ſelbſt von Gott ge-
 lehret, * euch untereinander zu lie-
 ben. * Marc. 12. 31. 12.

10. Und das thut ihr auch an allen brüdern, die in ganz Macedonia sind. **W**er ermahnen euch aber, lieben brüder, daß ihr noch völliger werdet, * c. 1/7. f. c. 4. 1.

11. Und ringet dornach, daß ihr stille seyd, und das eure schaffet, und arbeit mit euren eignen händen, wie wir euch geboten haben.

* 2 Thess. 3/7. 12. f. 1 Thess. 2/9.

12. Auf daß ihr ehrbarlich wandelt gegen die, die draussen sind, und ihrer keines bedürft. * Röm. 13/13. (Ep. am 25. sonnt. nach ermit.)

13. **W**ir wollen euch aber, lieben brüder, nicht verhalten von denen, die da schlafen, auf daß ihr nicht feurig seyd, wie die andern, die keine hoffnung haben.

* 1 Cor. 10/1. f. 1 Cor. 22/11.

14. Denn so wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, also wird Gott auch, die da schlafen sind durch Jesus, mit ihm führen. * Röm. 14/9. 1 Cor. 15/13. 18.

15. Denn das sagen wir euch, als ein wort des Herrn, daß Wir, die wir leben, und überleben in der zukunft des Herrn, werden denen nicht vorzögen, die da schlafen.

* 1 Cor. 15/23. 51. seq.

16. Denn er selbst, der Herr, wird mit einem feldgeschrey und stimme des erengels, und mit der posaune Gottes hernieder kommen vom himmel; und die todtten in Christo werden auferstehen zuerst.

17. Darnach Wir, die wir leben und überleben, werden zugleich mit denselbigen hingedrückt werden in den wolcken, dem Herrn entgegen in der luft, und werden also bey dem Herrn seyn allezeit.

* Off. 11/12. f. Joh. 12/26.

18. So tröstet euch nun mit diesen Worten unter einander.]

Das 5. Capitel.

Von der zeit des jüngsten tages, und wie man sich dazzu recht vorbereiten solle.

(Ep. am 27. sonnt. nach trinit.)

1. **W**enn den zeiten aber und stunden, lieben brüder, ist nicht noch euch zu schreiben.

* Matth. 24/3. 36.

2. Denn ihr selbst wißt gewiß, daß der tag des Herrn wird kommen, wie ein dieb in der nacht.

* Matth. 24/42. 43. 44. Luc. 12/39.

2 Pet. 3/10. Offenb. 3/3. c. 16/15.

3. Denn wenn sie werden sagen, * es ist friede: es hat keine fahr, so wird sie das verderben schnell überfallen, gleichwie der schmerz ein schwanger weib, und werden nicht entfliehen. * Jer. 6/14. c. 8/11.

4. Ihr aber, lieben brüder, seyd nicht in der finsternis, daß euch der tag wie ein dieb ergreiffe.

5. Ihr seyd allzumal kinder des lichts, und kinder des tages: wir sind nicht von der nacht, noch von der finsternis. * Luc. 16/8.

6. So laßt uns nun nicht schlafen, wie die andern, sondern laßt uns wachen und nüchtern seyn.

7. Denn die da schlafen, die schlafen des nachts; und die da truncken sind, die sind des nachts truncken.

8. Wir aber, die wir des tages sind, sollen nüchtern seyn, angethan mit dem treib des glaubens, und der liebe, und mit dem helm der hoffnung zur seligkeit. * Röm. 13/12. f. 1 Cor. 16/14. 17. 18.

9. Denn Gott hat uns nicht gesetzt zum zorn, sondern die seligkeit zu besitzen, durch unsern Herrn Jesus Christ.

* Röm. 9/22.

10. Der für uns gestorben ist, auf daß wir wachen, oder schlafen, zugleich mit ihm leben sollen.

* Röm. 14/8. 9. 2 Cor. 5/15.

11. Darum ermahnet euch unter einander, und bauet einer den andern, wie ihr denn thut.]

* c. 4/18. Ebr. 10/24. 25.

12. Wir bitten euch aber, lieben brüder, daß ihr erkennet, die an euch arbeiten, und euch trösten in dem Herrn, und euch vermahnen.

* 1 Cor. 16/16.

13. Habet sie desto lieber um ihres werets willen, und seyd friedsam mit ihnen.

14. Wir ermahnen euch aber, lieben brüder, vermahnet die ungezogenen, tröstet die kleinmüthigen, erregt die schwachen, seyd geduldig gegen jederman. * 2 Thess. 3/15.

15. Erhet zu, daß niemand böses mit bösem iemand vergelte; sondern allezeit jaget dem guten nach, beyde unter einander und gegen jederman.

* Epr. 20/22. Röm. 12/17.

1 Pet. 3/9.

16. Seyd allezeit fröhlich.

* Luc. 10/20.

17. Beter ohn unterlaß.

* Luc. 18/1. Röm. 12/12. Col. 4/2.

18. Seyd